



## Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Afghanistan

NEW YORK, 2. Dezember 2022 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste den am 2. Dezember 2022 in Kabul auf die Botschaft Pakistans verübten Terroranschlag, bei dem der Missionsleiter angegriffen und sein Sicherheitsbeamter lebensgefährlich verletzt wurde.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats wünschten dem Verletzten eine rasche und vollständige Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten alle relevanten Parteien auf, die Sicherheit der diplomatischen und konsularischen Räumlichkeiten und des Personals der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen zu achten und zu gewährleisten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verwiesen mit Nachdruck auf den wesentlichen Grundsatz der Unverletzlichkeit diplomatischer und konsularischer Räumlichkeiten und die Verpflichtungen der Empfangsstaaten nach dem Wiener Übereinkommen von 1961 über diplomatische Beziehungen und dem Wiener Übereinkommen von 1963 über konsularische Beziehungen, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um diplomatische und konsularische Räumlichkeiten vor jedem Eindringen und jeder Beschädigung zu schützen und zu verhindern, dass der Friede dieser Missionen gestört oder ihre Würde beeinträchtigt wird und diplomatische Räumlichkeiten und diplomatische und konsularische Bedienstete angegriffen werden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass diejenigen, die diese verwerflichen terroristischen Handlungen begangen, organisiert, finanziert und gefördert haben, zur Rechenschaft gezogen und vor Gericht gestellt werden müssen. Sie forderten alle Staaten nachdrücklich auf, gemäß ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht und den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats aktiv mit allen zuständigen Stellen zusammenzuarbeiten.

22-27592 (G)

